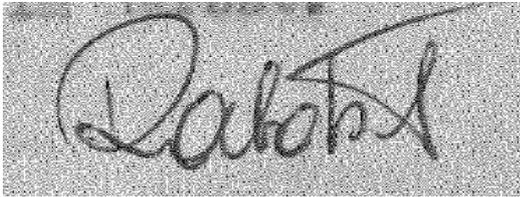


50 JAHRE SGAW !



Vorschlag von DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN für
PROBE-TISCHTENNISTEILERSCHAFT (org.
 vom TTC Meidl,)

Beilageblatt zu Durchführungsbestimmungen
 der
PROBE-TISCHTENNISTEILERSCHAFT FRÜHJ. 1970

Tabellenstand (7 Runden)

1. Wr. Neudorf	6	5	1	0	36	16	11
2. Hochleiten	6	5	1	0	35	17	11
3. Donaauturm	6	5	1	0	23	27	11
4. Lubert	6	5	1	0	23	27	11
5. Meidl/1	6	5	1	0	23	27	11
6. Meidl/2	6	5	1	0	15	28	11
7. Molkeriverb.	6	5	1	0	22	32	11



KENNADRESSE:

Peter RABATSCH
 Filiale Julius Meidl Ag.
 Am Graben 19
 1010 Wien



1 RSC HOCHLEITEN	12	11	1	0	75	: 22	23
2 RB WR. NEUDORF	12	10	1	1	67	: 32	21
3 VK DONAUTURM	12	6	1	5	51	: 50	13
4 MOLKEREIVERBAND NÖ	12	4	0	8	49	: 55	8
5 TTC LUBER	12	2	3	7	38	: 62	7
6 MEIDL/1	12	2	3	7	38	: 63	7
7 MEIDL/2	12	1	3	8	31	: 67	5
RSC HOCHLEITEN/2 *)	7	3	1	3	27	: 28	7

*) außer Konkurrenz

Bericht über die Jubiläumsfeier 50 Jahre SGAW am 14.5.2019

Knapp 40 Personen nahmen an der Feier teil.

Die Feier begann im „Brauwerk“ der Ottakringer Brauerei, wo Interessantes übers Bier

zu erfahren war, zusätzlich gab es eine Verkostung von verschiedenen Kraft-Bieren.

Weiter ging es mit einem Sonderzug der Wiener Linien Richtung „Blunzenstricker“.

Die

Frage, weshalb die Strecke von sage und schreibe einer Haltstelle nicht zu Fuß, sondern mit einer Straßenbahn zurückgelegt wurde, wurde ganz logisch beantwortet: „Oberstes Gebot der SGAW ist Service!“

Beim „Blunzenstricker“ wurden nach einer kurzen Begrüßung die Ehrenpresie für die Saison 2018/2019 übergeben. Ein herzliches danke an Gerhard Paltl, der die Ehrenpreise komplett verwaltet. Danach wurden die anwesenden Ehrengäste begrüßt,

die der Einladung gefolgt waren: Karli Hraba, Dr. Herbert Hötendorfer, Willi Lochay, Rechnungsprüfer Edi Kraft (mit Gattin) und als Ehrengast, Sponsor und Namensgeber

des SGAW-Cups Heinz Hotwagner. In weiterer Folge alle Aktiven und Freunde, sowie

einige Vorstandsmitglieder der SGAW.

Stellvertretend für alle verstorbenen Mitglieder der SGAW wurde Hans Mayer gedacht,

einem verdienten Mitarbeiter und Spieler. Der SGAW-Cup trug viele Jahre seinen Namen.

Im Jahr 1969 übernahm Peter Rabatsch die im Auslaufen befindliche Reichsbund-Meisterschaft und gab ihr den Namen „Probemeisterschaft des TTC Meini“. 8 Teams von 6 Vereinen nahmen teil, Vereine der allerersten Stunde, die noch heute mittun, sind HOTWAGNER (anfangs Donauturm) und SPAR (anfangs Meini). Im Oktober 1973 wurde dann bereits die „Spielgemeinschaft Amateure Wien“ (SGAW) von der Vereinsbehörde zugelassen, zwischendurch hieß der Bewerb eine Zeitlang auch „Kleine Meisterschaft des TTC Meini“. Die SGAW sieht sich als eine Ergänzung zum Wiener Tischtennisverband, jedoch nicht als Konkurrenz.

Anfangs war die Organisation sehr schwierig, die Rundschreiben wurden mit der Schreibmaschine hergestellt und bei Meini mit Wachsmatrizen gedruckt, heute unvorstellbar. Ing. Felix Kisser, der leider zur Feier aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen konnte, erstellte viele Jahre lang für mehr als 70 Mannschaften in 6 Klassen alle Tabellen und Ranglisten ohne technische Hilfsmittel, ohne seine Mithilfe wäre die Abwicklung nicht möglich gewesen. Ing. Felix Kisser gebührt für seine aufopfernde Tätigkeit über viele Jahre ein herzliches Dankeschön! Später wurde bei der SGAW zwecks Arbeitsteilung ein Vorstand ins Leben gerufen.

Ins Computerzeitalter startete die SGAW mit einem Artari-PC unter Anleitung von Christian Anderson, der die SGAW bis zum heutigen Tag mit seinem umfassenden Wissen begleitet. Die Entwicklung ging rasch weiter und als nächster Schritt wurde der

Engere Vorstand der SGAW ins Leben gerufen, das Team mit Gerhard Neuhold, Gerhard Paltl und Bruno Zdrasil, komplettiert mit Peter Rabatsch kümmert sich seitdem um das Tagesgeschäft, grundsätzliche Entscheidungen bleiben dem gesamten Vorstand vorbehalten. An dieser Stelle ein herzliches Danke an Gerhard Neuhold für die Organisation von Ottakringer Brauerei und Blunzenstricker.

Gedankt sei unseren Sponsoren Pleva, Profi, Hotwagner und puchasPLUS sowie den besonders treuen Vereinen, wie z.B. Bank Austria mit 46 Jahren Teilnahme oder LSV mit 25 Jahren. Die meisten Klassensieger in den 50 Jahren stellte MEINL/SPAR mit 37 Titeln vor Bank Austria mit 27. Gerhard Paltl gestaltete in dankenswerter Weise vor 10 Jahren ein umfangreiches Archiv, es lohnt sich, auf der SGAW-Homepage www.sgaw.at einen Blick darauf zu werfen. Die ältesten Spielereinsendungen bei der SGAW sind Ernst Konwalinka und Bruno Zdrzil. Die kurzen Ausführungen von Peter Rabatsch endeten mit einem Aufruf an alle Anwesenden. Trotz Service als oberstem Gebot spielten in der SGAW in der vorigen Saison incl. dem Cup nur mehr 23 Mannschaften mit, Tendenz leider wenig hoffnungsvoll. Natürlich haben sich die Lebensbedingungen und Hobbys in den 50 Jahren laufend verändert, dennoch soll die SGAW weiter bestehen. Dazu sind große Anstrengungen nötig, beispielhaft das Bemühen von Kurt Vytesnik, aus mehreren Einzelnennungen nach einer Annonce daraus eine Mannschaft zu formen, herzlichen Dank für diese aufwändige Tätigkeit.

Es sind DRINGEND neue Vereine und Mannschaften nötig und alle werden dringend gebeten, Augen und Ohren offen zu halten, gemeinsam müssen wir es schaffen!
Allen Widerwärtigkeiten zum Trotz - auf zu weiteren 50 Jahren SGAW!!
Peter Rabatsch/17.5.2019

Wer Fotos bei der Feier gemacht hat wird gebeten, einige der SGAW fürs Archiv auf office@sgaw.at zur Verfügung zu stellen. Besten Dank!